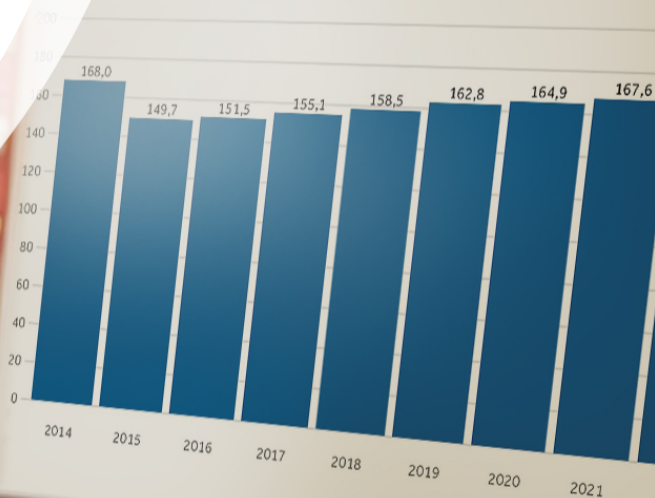


GESUNDHEIT & SOZIALES

Zahlen, Daten, Fakten

Ausgabe 2025

Arztinnen und Ärzte je 100.000 Personen im Rhein-Sieg-Kreis



Quelle: Kassen

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Gesundheitsversorgung	4
	2.1 Ärztliche Versorgung	4
	2.2 Krankenhäuser	6
3	Soziales	8
	Abbildungen zu Städten und Gemeinden	10

Kontakt

Rhein-Sieg-Kreis
Referat für Wirtschaftsförderung und
Strategische Kreisentwicklung
Fachbereich Wirtschaft
Mühlenstraße 51 | 53721 Siegburg
statistik@rhein-sieg-kreis.de

1 Einleitung

In Ergänzung zu der Statistik-Broschüre „Zahlen, Daten, Fakten“ stellt die Verwaltung des Rhein-Sieg-Kreises fünf themenbezogene Veröffentlichungen zur Verfügung, die eine nähere Betrachtung der einzelnen Bereiche ermöglichen.

Die vorliegende Publikation des Rhein-Sieg-Kreises mit dem Themenschwerpunkt „Gesundheit & Soziales“ informiert über die wichtigsten statistischen Kennzahlen zur Gesundheitsversorgung sowie zur Versorgung durch Kindertagesstätten im Kreisgebiet.

Dabei wird die Entwicklung der Zahlen im Zeitverlauf der letzten zehn Jahre präsentiert. Darüber hinaus werden die Daten nicht nur für den Kreis selbst, sondern - wenn die jeweilige Datengrundlage es zulässt - ebenso für die Städte und Gemeinden des Kreises abgebildet.

Die Abbildungen für die einzelnen Kommunen sind am Ende des Dokuments angefügt.

Die in dieser Publikation verwendeten Daten stammen aus der Landesdatenbank des Statistischen Landesamtes, dem Landesbetrieb für Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), sowie von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung. Die Statistikstelle des Rhein-Sieg-Kreises plant weitere Datenerhebungen, die den Themenbereich „Gesundheit & Soziales“ in zukünftigen Veröffentlichungen erweitern sollen.

Die Hauptpublikation zu „Zahlen, Daten, Fakten“ sowie die weiteren Themenpublikationen sind auf der Internetseite des Rhein-Sieg-Kreises abrufbar:

www.rhein-sieg-kreis.de/rskinzahlen

2 Gesundheitsversorgung

2.1 Ärztliche Versorgung

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung stellt Daten zur Struktur der Ärztinnen und Ärzte, die an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmen, zur Verfügung. Diese Vertragsarztstatistiken basieren auf den Angaben, die im Bundesarztregister eingetragen werden. Die ärztliche Versorgung der Bürgerinnen und Bürger wird dabei mit der Versorgungsdichte angegeben, die die Anzahl der Ärztinnen und Ärzte mit der Bevölkerungszahl ins Verhältnis setzt.

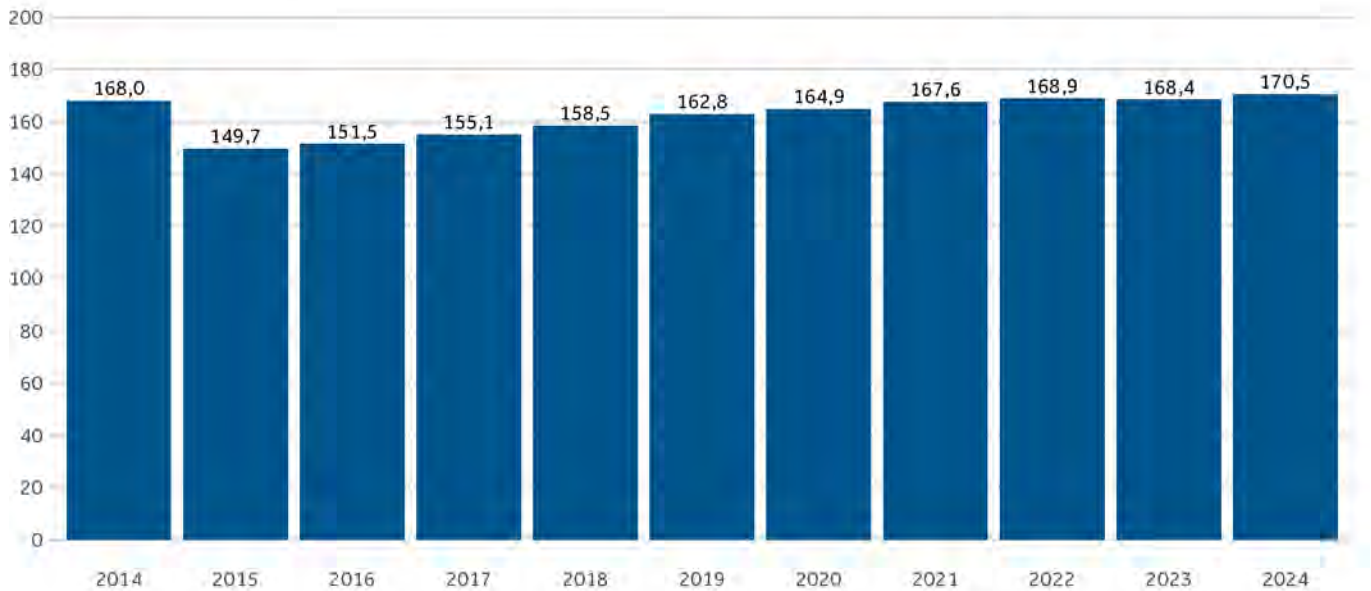
Im Verlauf der Jahre ist die Dichte der Ärztinnen und Ärzte im Rhein-Sieg-Kreis angestiegen. Betrachtet man diese für alle medizinischen Fachgruppen zusammen, lässt sich ein kontinuierlicher Anstieg der Dichte seit 2015 feststellen. Im ersten Jahr des Betrachtungszeitraumes 2014 lag die Dichte höher als in 2015. Ein Grund dafür ist der Anstieg der Zahl der Einwohnenden im Jahr 2015, durch den die Versorgungsdichte entsprechend dem Bevölkerungszuwachs sinkt, selbst wenn die Zahl der Ärztinnen und Ärzte unverändert bleibt. Im weiterführenden Verlauf ab 2015 stieg die Dichte von 149,7 auf 170,5 Ärztinnen und Ärzten je 100.000 Einwohnenden. Damit liegt sie allerdings niedriger als im gesamten Bundesland. Die Versorgungsdichte in Nordrhein-Westfalen betrug im letzten Jahr des Betrachtungszeitraums 239,6 Ärztinnen und Ärzte je 100.000 Personen.

In den einzelnen Fachgruppen ist die Versorgungsdichte im Rhein-Sieg-Kreis im Zehnjahreszeitraum zwischen 2014 und 2024 entweder gestiegen oder auf demselben Niveau verblieben. Den verhältnismäßig stärksten Anstieg gab es in der Fachgruppe der psychologischen Psychotherapie. Hier stieg die Dichte von 17,7 auf 31,2 Ärztinnen und Ärzte je 100.000 Personen. Auch in der größten Fachgruppe, der Hausärztinnen und -ärzte, ist die Versorgungsdichte im Rhein-Sieg-Kreis angestiegen. Im Jahr 2014 lag sie bei 67,7 und wuchs bis 2024 auf 72 Ärztinnen und Ärzte je 100.000 Personen.

Aus den Daten des Bundesarztregisters kann weiterhin ermittelt werden, dass der Anteil der Ärztinnen und Ärzte, die keine eigene Praxis führen, sondern als angestellte Medizinerinnen und Mediziner tätig sind, im Betrachtungszeitraum deutlich angestiegen ist. Im Jahr 2014 waren 13,2 % aller Ärztinnen und Ärzte im Kreisgebiet in einem Angestelltenverhältnis. Zehn Jahre später lag ihr Anteil bei 28,1 %. Die größte Veränderung in dieser Entwicklung gab es von 2021 zu 2022 als der Anteil der angestellten Ärztinnen und Ärzte von 17,9 % auf 25,5 % sprang. Damit lag der Kreis im Trend des gesamten Bundeslandes. Der Anteil der angestellten Ärztinnen und Ärzte lag 2024 bei 28,9 %.

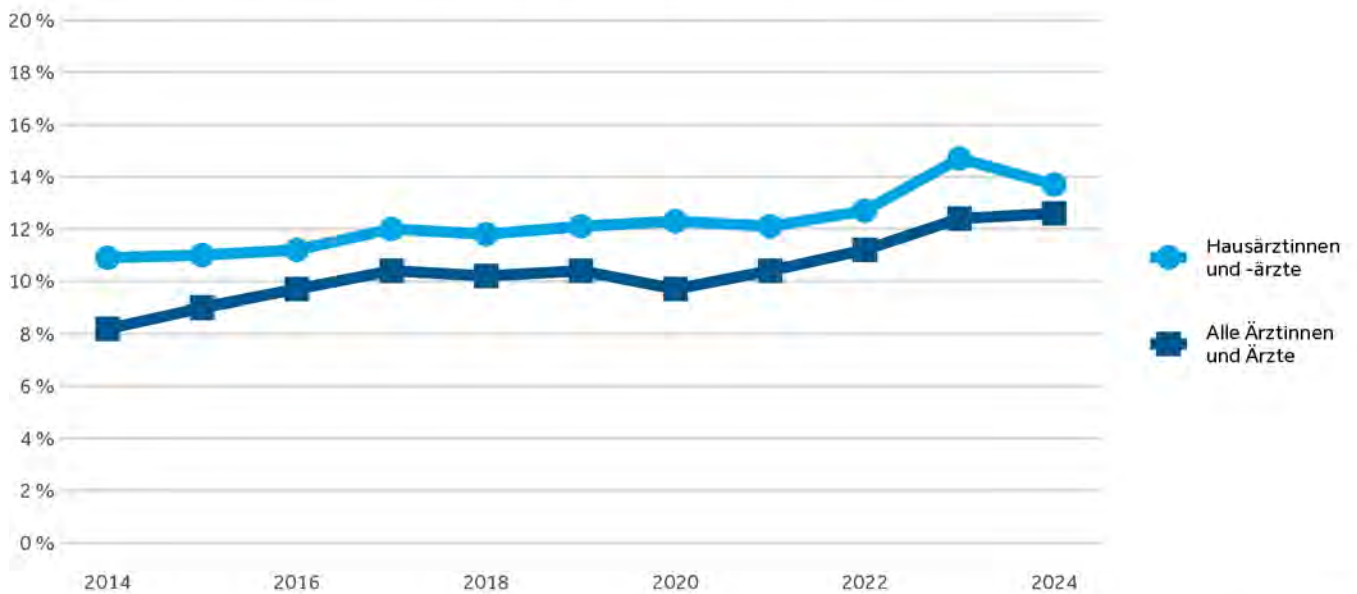
Darüber hinaus vermitteln die Angaben einen Eindruck der demografischen Gegebenheiten in der ärztlichen Versorgung. So ist ersichtlich, dass der Anteil der Frauen unter den Ärztinnen und Ärzten im Verlauf der Jahre angestiegen ist. Zwischen 2014 und 2024 ist der Frauenanteil von 44,4 % auf 58,1 % angewachsen. Angestiegen ist auch der Anteil der über 65-jährigen Ärztinnen und Ärzte. Im Rhein-Sieg-Kreis hat sich ihr Anteil im Betrachtungszeitraum von 8,2 % auf 12,6 % erhöht. In der größten Fachgruppe der Hausärztinnen und -ärzte ist ihr Anteil etwas höher. Waren im Jahr 2014 10,9 % über 65 Jahre alt, so lag der Anteil unter den Hausärztinnen und -ärzten zehn Jahre später bei 13,7 %. Damit lag der Rhein-Sieg-Kreis noch unter dem Anteil der über 65-jährigen im gesamten Bundesland Nordrhein-Westfalen. Im Jahr 2024 betrug der Anteil der über 65-jährigen Hausärztinnen und -ärzte in NRW 16,2 %.

Ärztinnen und Ärzte je 100.000 Personen im Rhein-Sieg-Kreis



Quelle: Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)

Anteil der Ärztinnen und Ärzte über 65 Jahren im Rhein-Sieg-Kreis



Quelle: Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)

2 Gesundheitsversorgung

2.2 Krankenhäuser

Das Bundesministerium für Gesundheit hat eine Reform der Krankenhausstrukturen in Deutschland angeregt. Die Reform zielt nach Angaben des Ministeriums darauf ab, die Behandlungsqualität zu steigern, eine flächendeckende medizinische Versorgung zu gewährleisten, die Effizienz der Versorgung zu erhöhen und die Bürokratisierung der Krankenhäuser zu reduzieren. Diese wurde im Jahr 2024 vom Bundestag und Bundesrat beschlossen und ist ab 2025 in Kraft getreten. Dies hat auch Auswirkungen auf die Kliniklandschaft im Rhein-Sieg-Kreis. Die im Folgenden dargestellten Daten bilden jedoch den Stand bis Ende 2024 ab und sind somit nicht durch die anstehende Krankenhausreform beeinflusst.

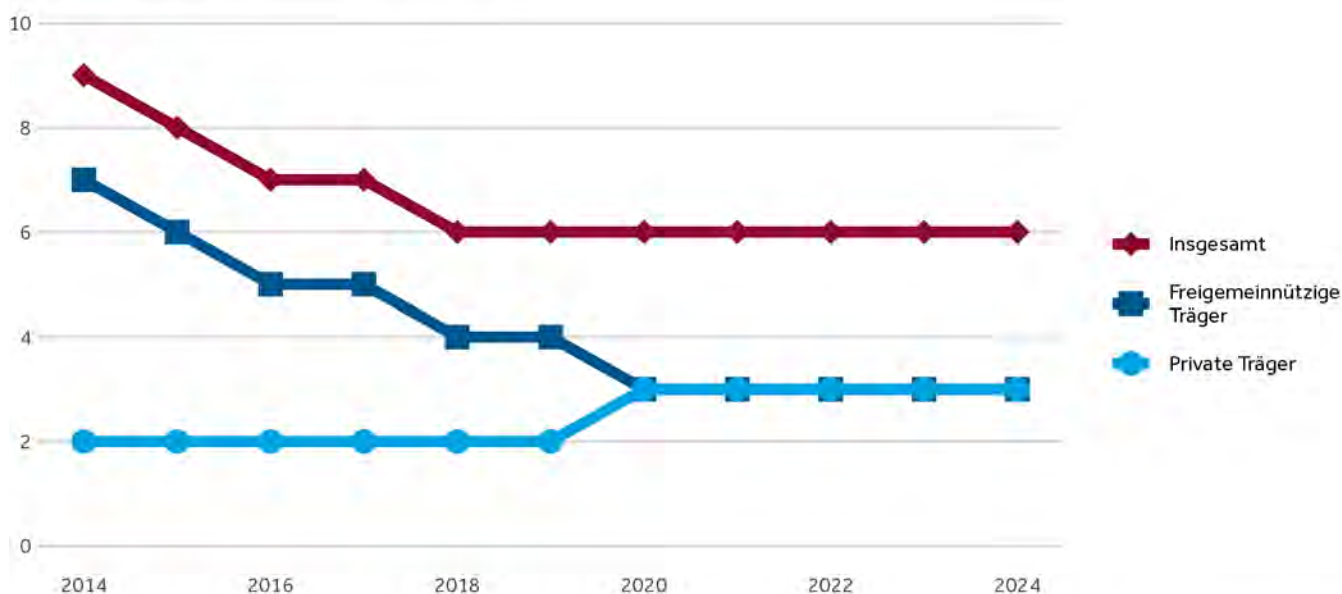
Zum 31. Dezember 2024 standen den Bürgerinnen und Bürgern des Rhein-Sieg-Kreises sechs Krankenhäuser im Kreisgebiet zur Verfügung. Um die Menschen medizinisch zu versorgen, gab es in den Häusern 1.191 Betten. Drei der Krankenhäuser sind in privater Trägerschaft und drei gehören zu freigemeinnützigen Trägern. Die sechs Krankenhäuser sind die Asklepios Kinderklinik Sankt Augustin, das Cura Krankenhaus in Bad Honnef, das St. Johannes Krankenhaus in Troisdorf, das St. Josef Hospital Troisdorf, das Helios Klinikum Siegburg und das St. Franziskus Krankenhaus in Eitorf.

Zehn Jahre zuvor, zum 31. Dezember 2014, gab es neun Krankenhäuser im Kreisgebiet, auf die sich 1.518 aufgestellte Betten verteilten. Zwei der Krankenhäuser befanden sich in privater Trägerschaft und sieben gehörten zu freigemeinnützigen Trägern.

Seit 2018 wird in der Statistik zu den Grunddaten der Krankenhäuser angegeben, wie viele Betten nach Fachabteilungen aufgestellt worden sind. Im Jahr 2024 hatte die Innere Medizin in den Krankenhäusern im Rhein-Sieg-Kreis den größten Bettenanteil mit 247 Betten (20,7 %). Die Allgemeine Chirurgie bildete mit 129 Betten (10,8 %) die zweitgrößte Fachabteilung. Es folgte an dritter Position die Psychosomatik/Psychotherapie mit 94 Betten (7,9 %).

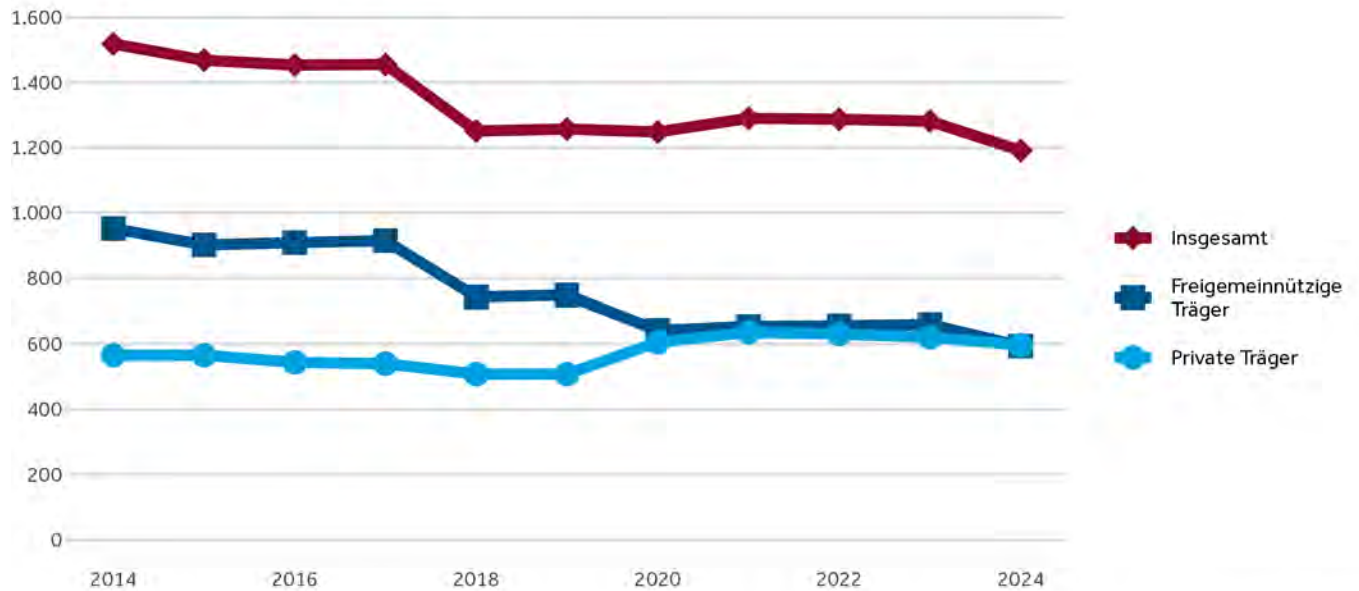
Der größte Zuwachs von zur Verfügung gestellten Betten ist im Bereich Kardiologie zu verzeichnen. Hier hat sich die Anzahl der Betten zwischen 2018 und 2024 mehr als verdreifacht.

Krankenhäuser im Rhein-Sieg-Kreis



Quelle: IT.NRW

Krankenhausbetten im Rhein-Sieg-Kreis



Quelle: IT.NRW

Jahr	Anzahl der Krankenhäuser	Krankenhausbetten insgesamt
2014	9	1.518
2015	8	1.468
2016	7	1.453
2017	7	1.455
2018	6	1.251
2019	6	1.257
2020	6	1.248
2021	6	1.290
2022	6	1.287
2023	6	1.281
2024	6	1.191

Quelle: IT.NRW

3 Soziales

Im Rhein-Sieg-Kreis wächst die Zahl der Kindertageseinrichtungen. Zum Stichtag 1. März 2014 waren es 359 Einrichtungen. Zehn Jahre später, zum 1. März 2024, lag die Zahl bei 403 (plus 12,3 %). Auch die Zahl der in den Kindertageseinrichtungen tätigen Personen entwickelte sich nach oben. 2014 arbeiteten 3.798 Personen in Kindertageseinrichtungen des Rhein-Sieg-Kreises, 2024 waren es 5.731 (plus 50,9 %).

Der Anstieg bei den Beschäftigten erschließt sich angesichts der Altersgruppen. Er lässt sich zum Teil mit der höheren Zahl der Kinder in der betreuungsintensiven Altersgruppe der **unter 3-Jährigen** erklären. Diese Zahl stieg stark von 2.211 Jungen und Mädchen im Jahr 2014 auf 3.431 Kinder im Jahr 2024 (plus 55,2 %).

Die größte Gruppe der in Kindertageseinrichtungen untergebrachten Mädchen und Jungen ist die der **3- bis 6-Jährigen**. Die Zahl stieg im Kreis von 14.602 Kindern im Jahr 2014 auf 16.190 Kinder im Jahr 2024 (plus 10,9 %).

Es folgt die Altersgruppe der **6- bis 11-Jährigen**. Auch sie stieg an, und zwar von 2.313 Kindern im Jahr 2014 auf 2.608 Kinder im Jahr 2024 (plus 12,8 %).

Die Altersgruppe der **11- bis 14-Jährigen** ist die kleinste Gruppe der Jungen und Mädchen in Kindertageseinrichtungen. In dieser Gruppe sank die Zahl der Kinder. 2014 waren es im gesamten Kreis 13 Kinder, die Einrichtungen in Hennef, Much und Troisdorf besuchten.

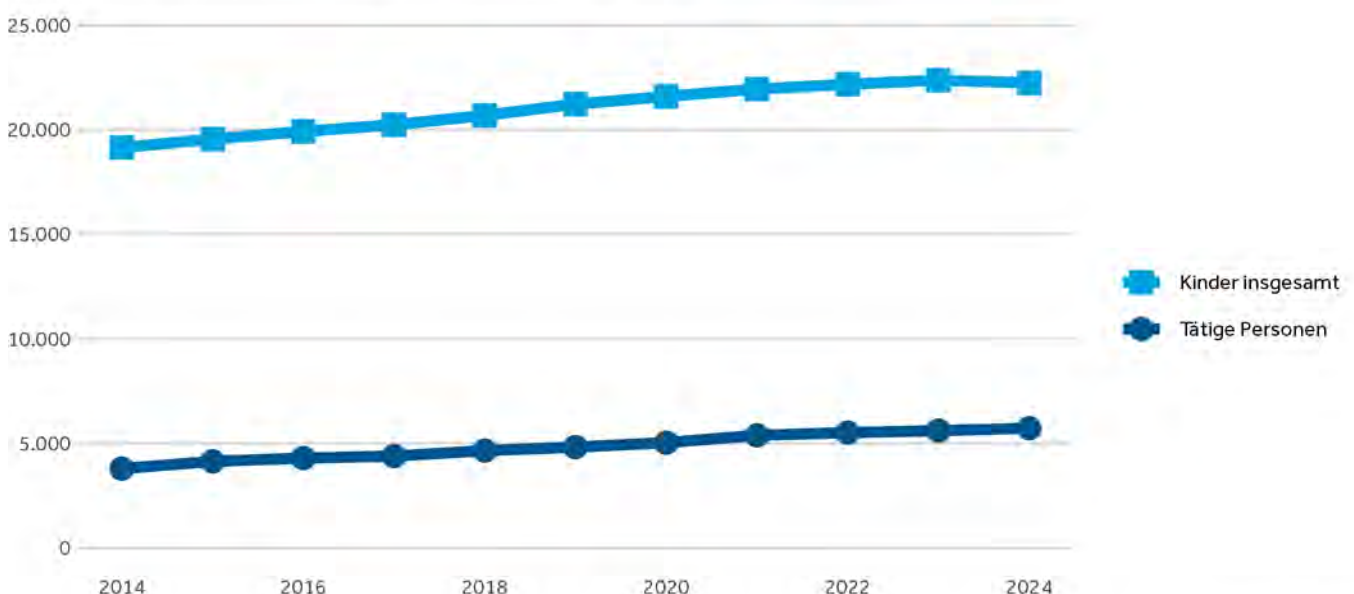
2024 lag die Zahl bei 4 Kindern (minus 69,2 %), die alle in Troisdorf untergebracht waren.

Die Zahl der Kinder in Kindertageseinrichtungen nahm in fast jeder Kommune zu. Lediglich in Alfter (minus 9 %) und Rheinbach (minus 6,5 %) sank sie im Betrachtungszeitraum leicht. In den übrigen Kommunen entwickelte sie sich im vergangenen Zehnjahreszeitraum unterschiedlich stark.

Den relativ betrachtet stärksten Anstieg hatte Much. Dort wuchs die Zahl der Kinder in für sie vorgesehenen Einrichtungen zwischen 2014 und 2024 um 40,2 %. Nicht nur in Much gab es einen hohen Zuwachs in den Kindertageseinrichtungen. In Windeck wuchs die Zahl der Kinder um 35,4 %, in Meckenheim um 31,6 %, in Niederkassel um 31,5 %, in Lohmar um 27,5 %, in Neunkirchen-Seelscheid um 25,5 %, in Sankt Augustin um 22,8 %, in Bornheim um 21,7 % und Swisttal um 18,4 %, in Ruppichteroth um 17,6 %, in Eitorf um 14,1 %, in Siegburg und in Wachtberg um jeweils 12,6 %, in Troisdorf um 10,6 %, in Hennef um 10,1 %, in Königswinter um 9,5 % und in Bad Honnef um 6,3 %.

Unter Kindertageseinrichtungen fallen sämtliche „Einrichtungen, in denen Kinder ganztätig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden“ (Statistisches Bundesamt). Dazu gehören Kindertageseinrichtungen für Kinder mit und ohne Behinderung.

Kinder in Tageseinrichtungen im Rhein-Sieg-Kreis



Quelle: IT.NRW

Kommune	Kinder 2014	Kinder 2024	Veränderung der Kinder in %	Tätige Personen 2014	Tätige Personen 2024	Veränderung der tätigen Personen in %
Alfter	778	708	-8,997	150	178	+18,67
Bad Honnef	765	813	+6,275	164	229	+39,63
Bornheim	1.512	1.840	+21,69	291	522	+79,38
Eitorf	560	639	+14,11	126	187	+48,41
Hennef (Sieg)	1.640	1.805	+10,06	311	493	+58,52
Königswinter	1.302	1.426	+9,524	274	394	+43,8
Lohmar	846	1.079	+27,54	145	244	+68,28
Meckenheim	718	945	+31,62	154	212	+37,66
Much	443	621	+40,18	90	158	+75,56
Neunkirchen-Seelscheid	640	803	+25,47	146	226	+54,79
Niederkassel	1.252	1.646	+31,47	272	458	+68,38
Rheinbach	843	788	-6,524	172	196	+13,95
Ruppichteroth	358	421	+17,6	73	113	+54,79
Sankt Augustin	1.763	2.164	+22,75	334	554	+65,87
Siegburg	1.383	1.557	+12,58	284	389	+36,97
Swisttal	625	740	+18,4	129	181	+40,31
Troisdorf	2.602	2.878	+10,61	484	681	+40,7
Wachtberg	620	698	+12,58	107	160	+49,53
Windeck	489	662	+35,38	92	156	+69,57
Rhein-Sieg-Kreis	19.139	22.233	+16,17	3.798	5.731	+50,9

Quelle: IT.NRW

Abbildungen zu Städten und Gemeinden

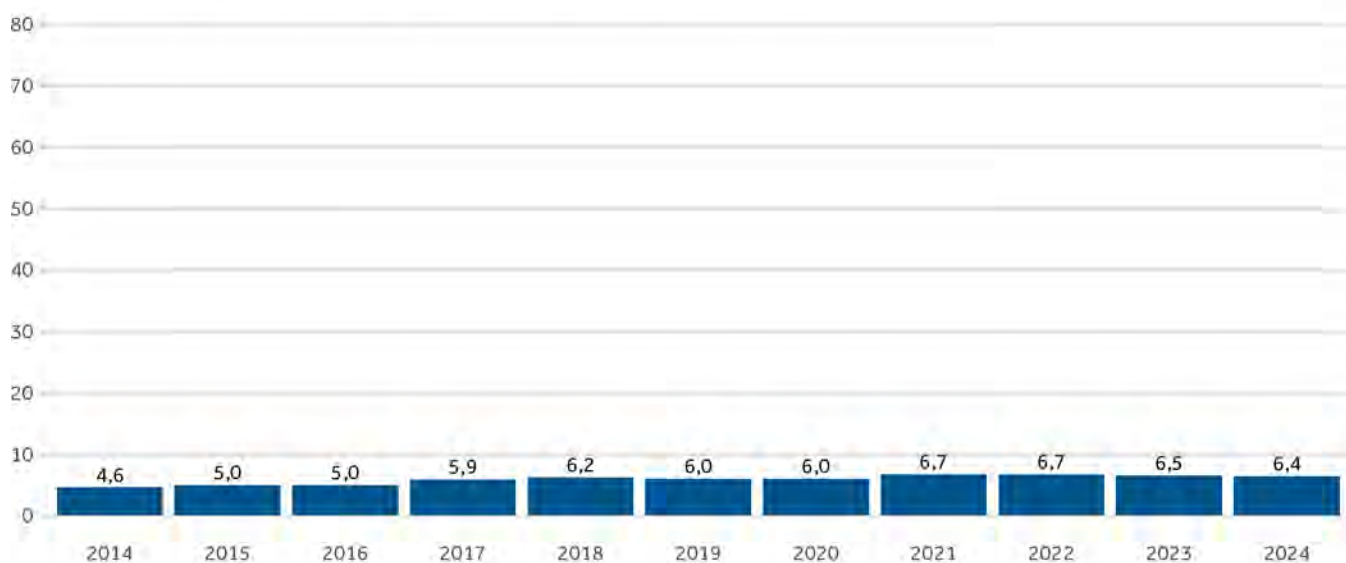
Ärztliche Versorgung

Ärztinnen und Ärzte je 100.000 Personen im Rhein-Sieg-Kreis in der Fachgruppe Allgemeinmedizin



Quelle: Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)

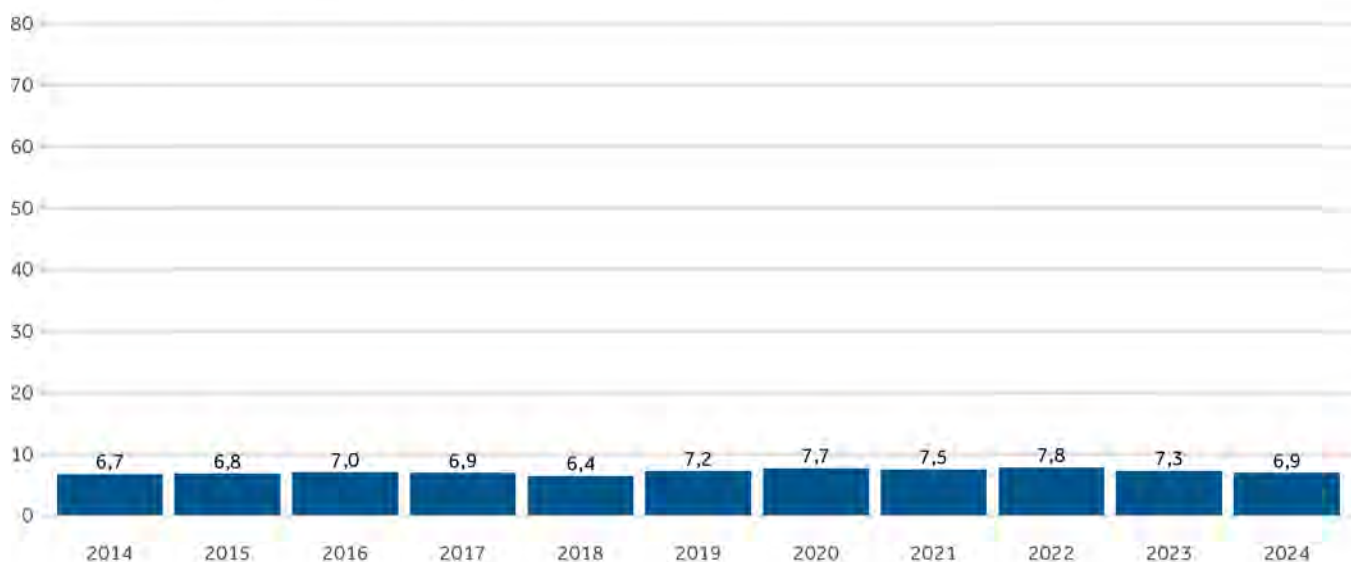
Ärztinnen und Ärzte je 100.000 Personen im Rhein-Sieg-Kreis in der Fachgruppe ärztliche Psychotherapie



Quelle: Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)

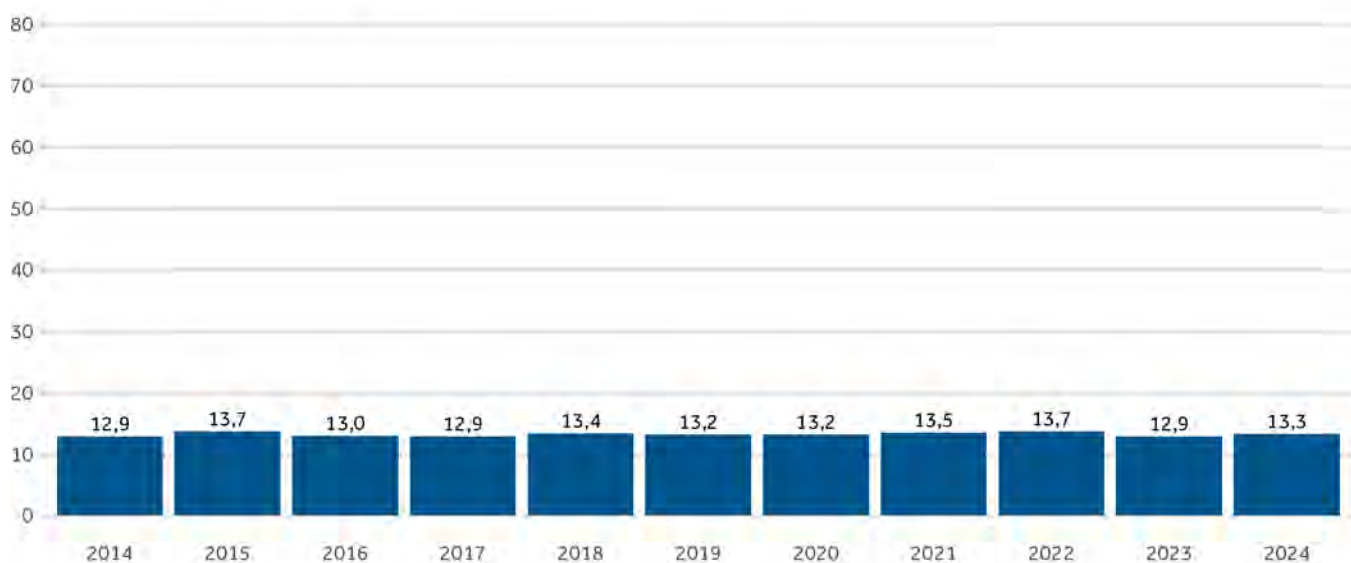
Ärztliche Versorgung

Ärztinnen und Ärzte je 100.000 Personen im Rhein-Sieg-Kreis in der Fachgruppe Augenheilkunde



Quelle: Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)

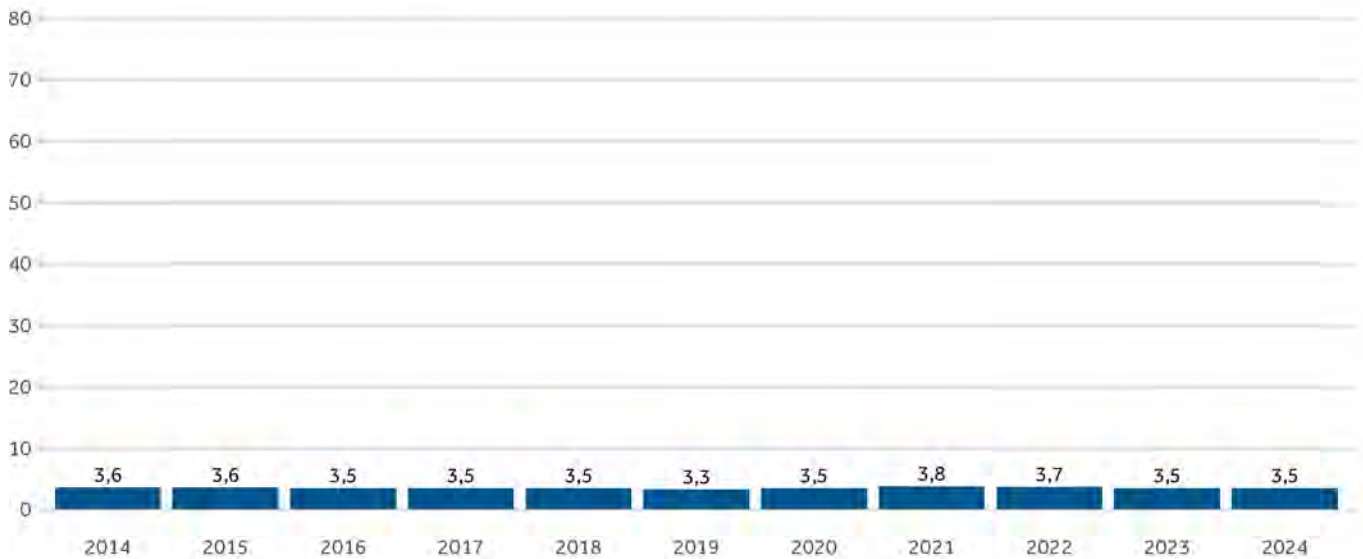
Ärztinnen und Ärzte je 100.000 Personen im Rhein-Sieg-Kreis in der Fachgruppe Chirurgie & Orthopädie



Quelle: Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)

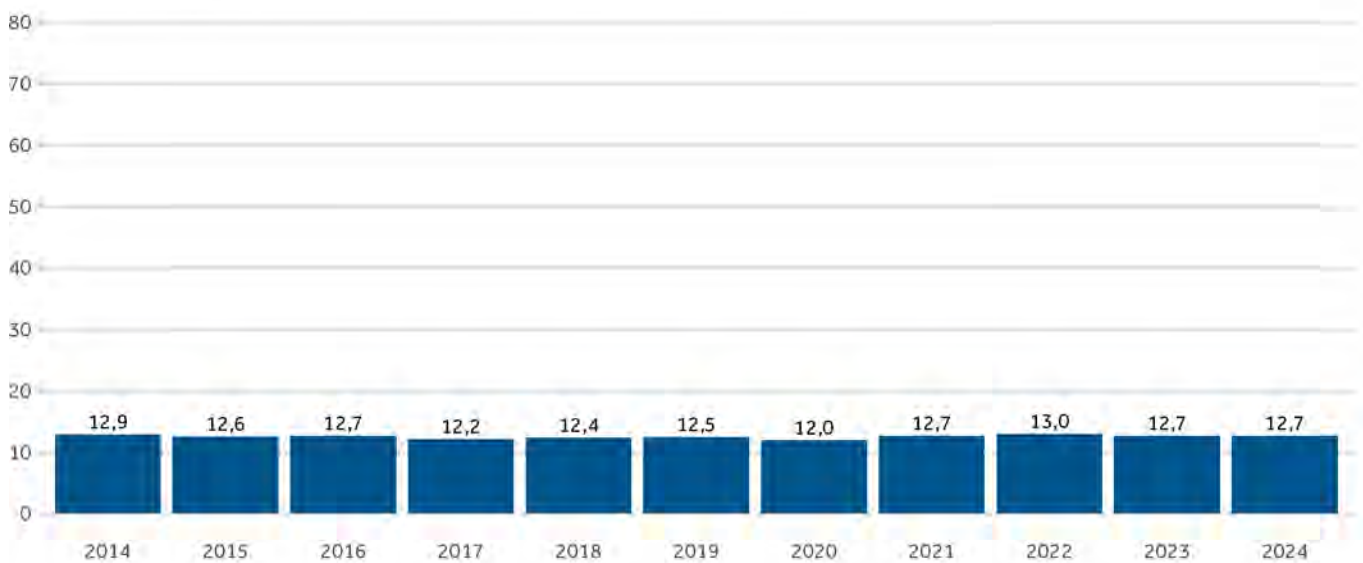
Ärztliche Versorgung

Ärztinnen und Ärzte je 100.000 Personen im Rhein-Sieg-Kreis in der Fachgruppe Dermatologie



Quelle: Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)

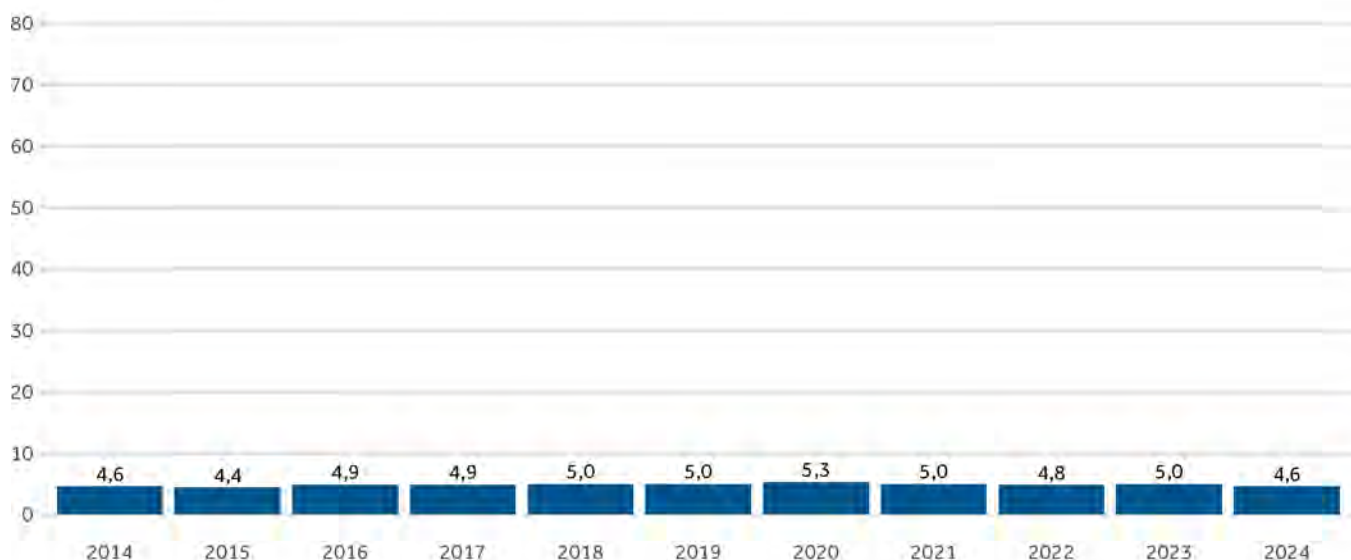
Ärztinnen und Ärzte je 100.000 Personen im Rhein-Sieg-Kreis in der Fachgruppe Frauenheilkunde



Quelle: Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)

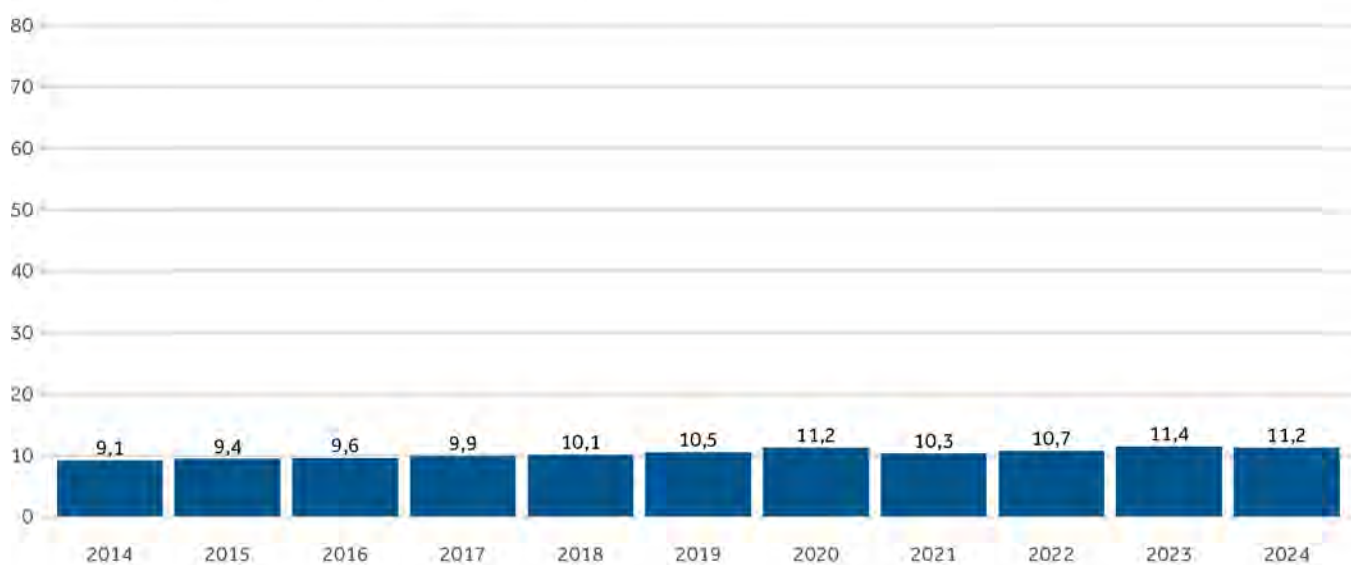
Ärztliche Versorgung

Ärztinnen und Ärzte je 100.000 Personen im Rhein-Sieg-Kreis in der Fachgruppe Hals-Nasen-Ohrenheilkunde



Quelle: Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)

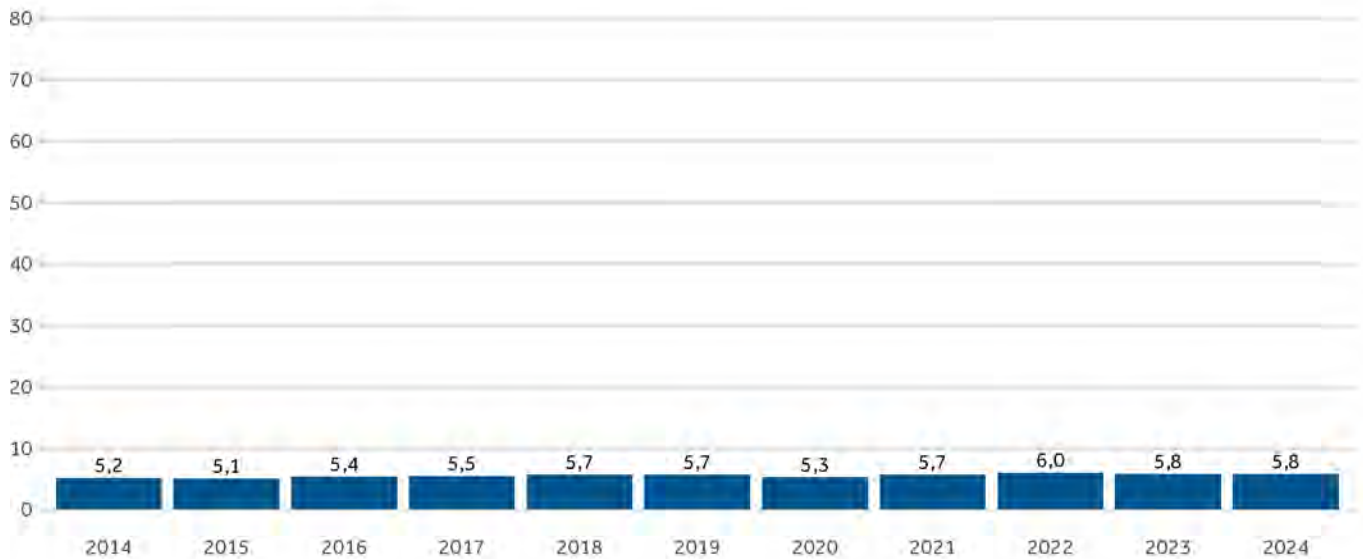
Ärztinnen und Ärzte je 100.000 Personen im Rhein-Sieg-Kreis in der Fachgruppe Kinder- und Jugendmedizin



Quelle: Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)

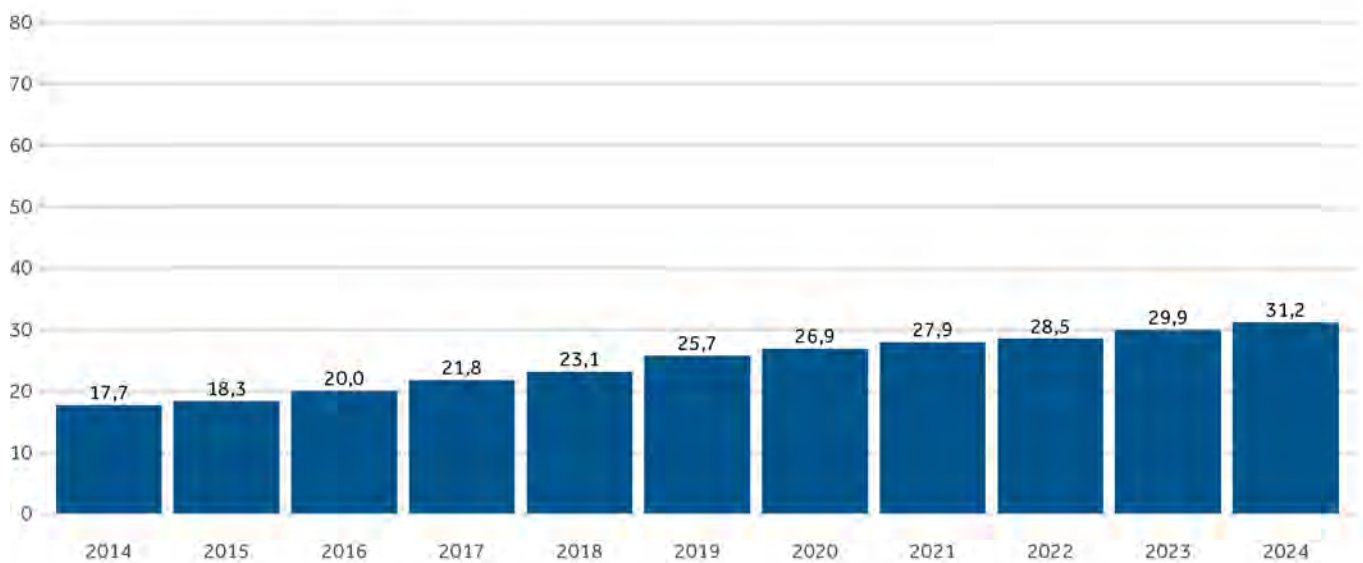
Ärztliche Versorgung

Ärztinnen und Ärzte je 100.000 Personen im Rhein-Sieg-Kreis in der Fachgruppe Neurologie



Quelle: Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)

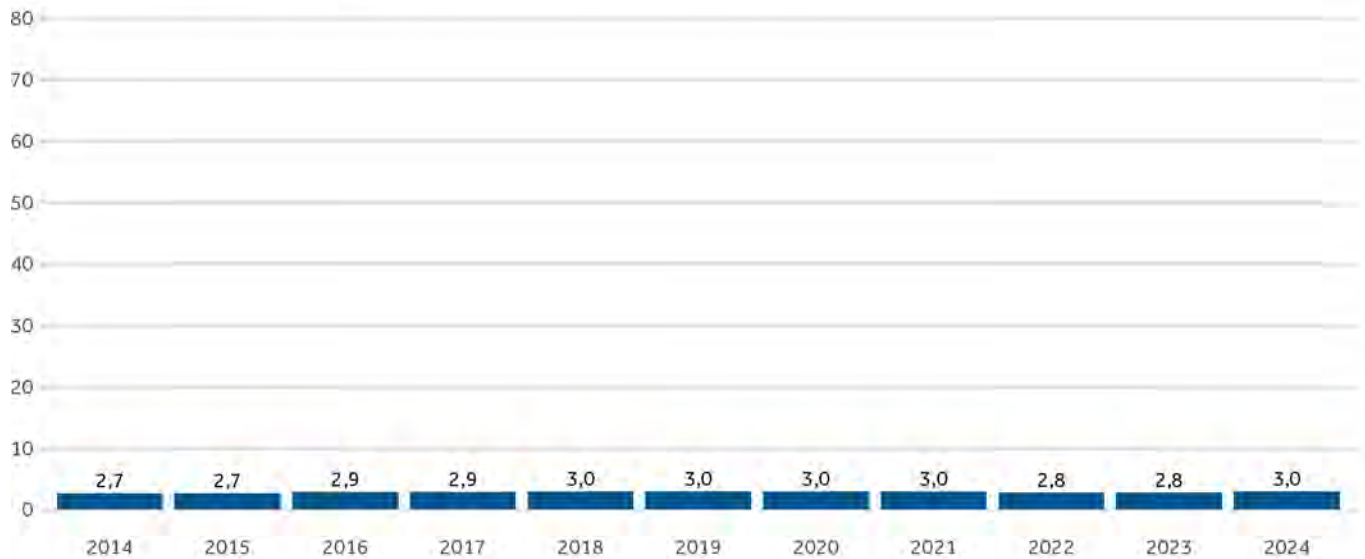
Ärztinnen und Ärzte je 100.000 Personen im Rhein-Sieg-Kreis in der Fachgruppe Psychologische Psychotherapie



Quelle: Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)

Ärztliche Versorgung

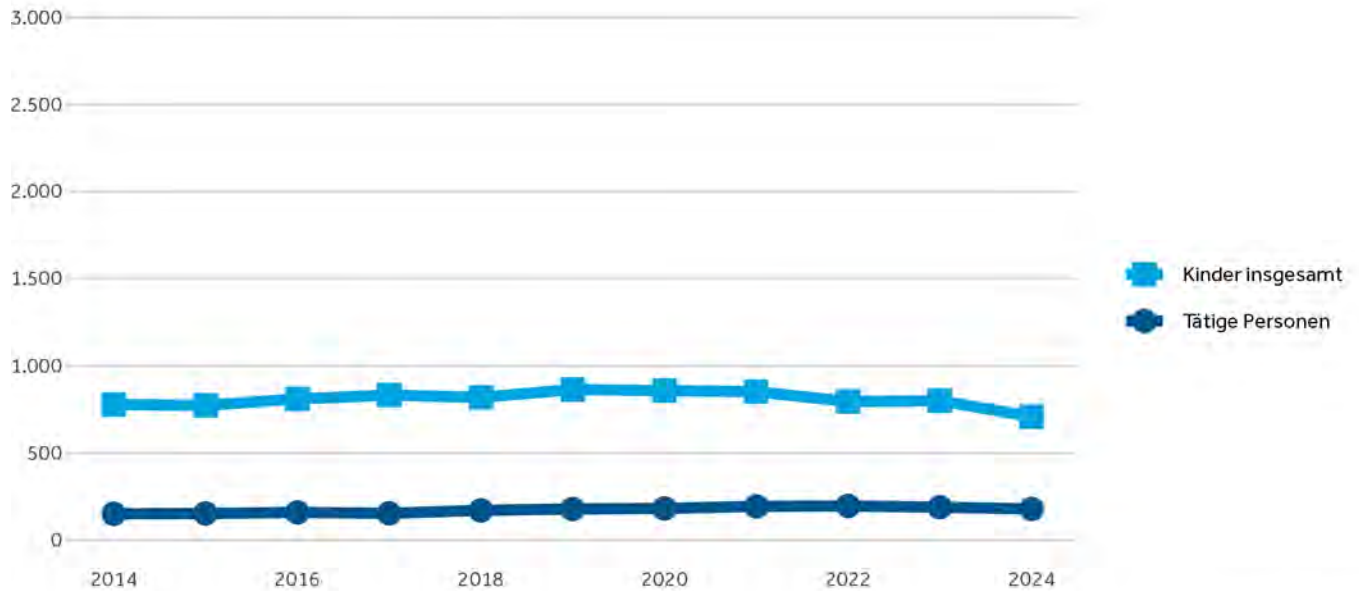
Ärztinnen und Ärzte je 100.000 Personen im Rhein-Sieg-Kreis in der Fachgruppe Urologie



Quelle: Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)

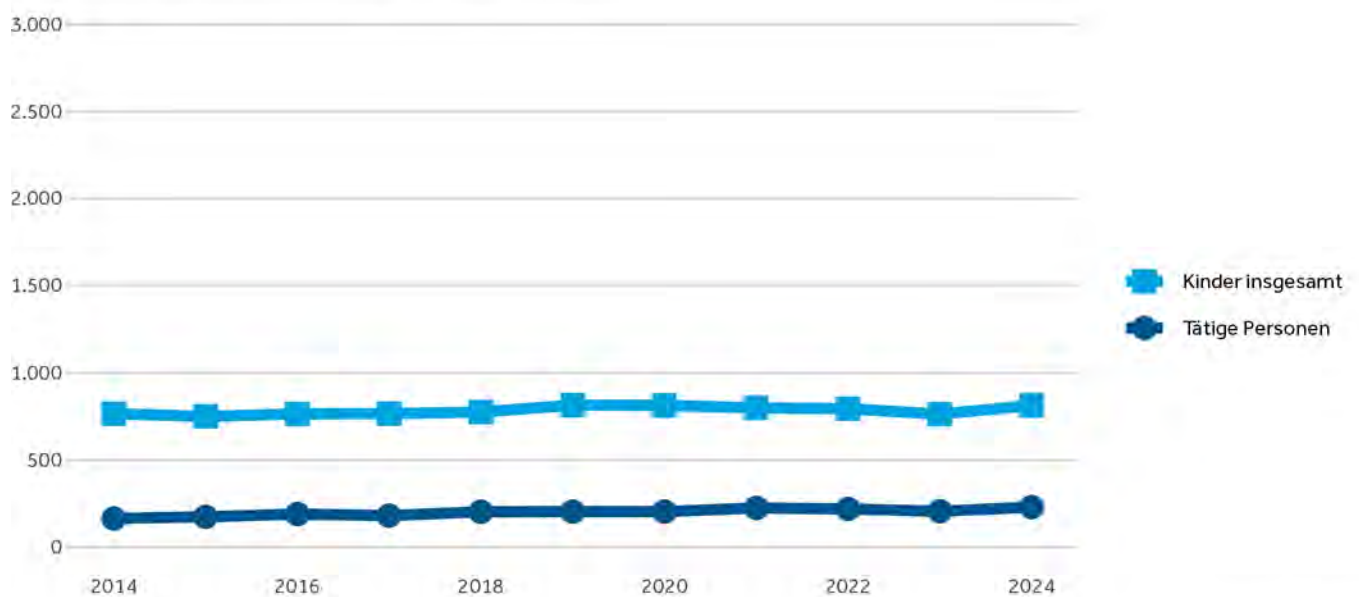
Kinder in Tageseinrichtungen

Kinder in Tageseinrichtungen in Alfter



Quelle: IT.NRW

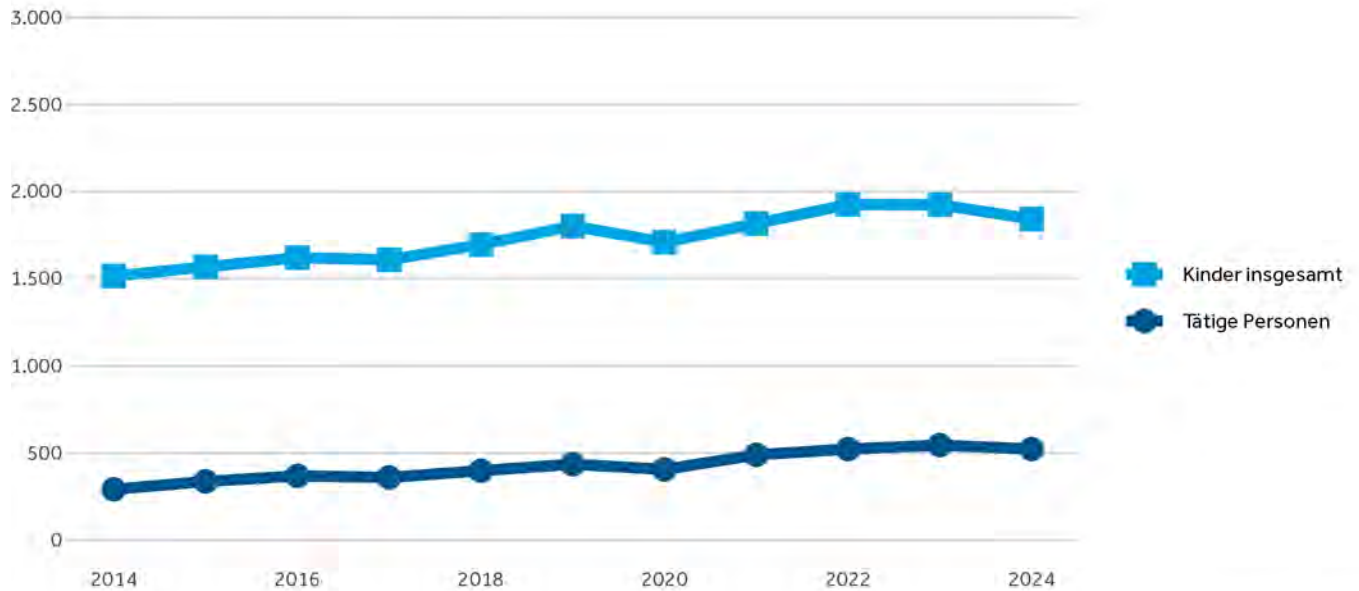
Kinder in Tageseinrichtungen in Bad Honnef



Quelle: IT.NRW

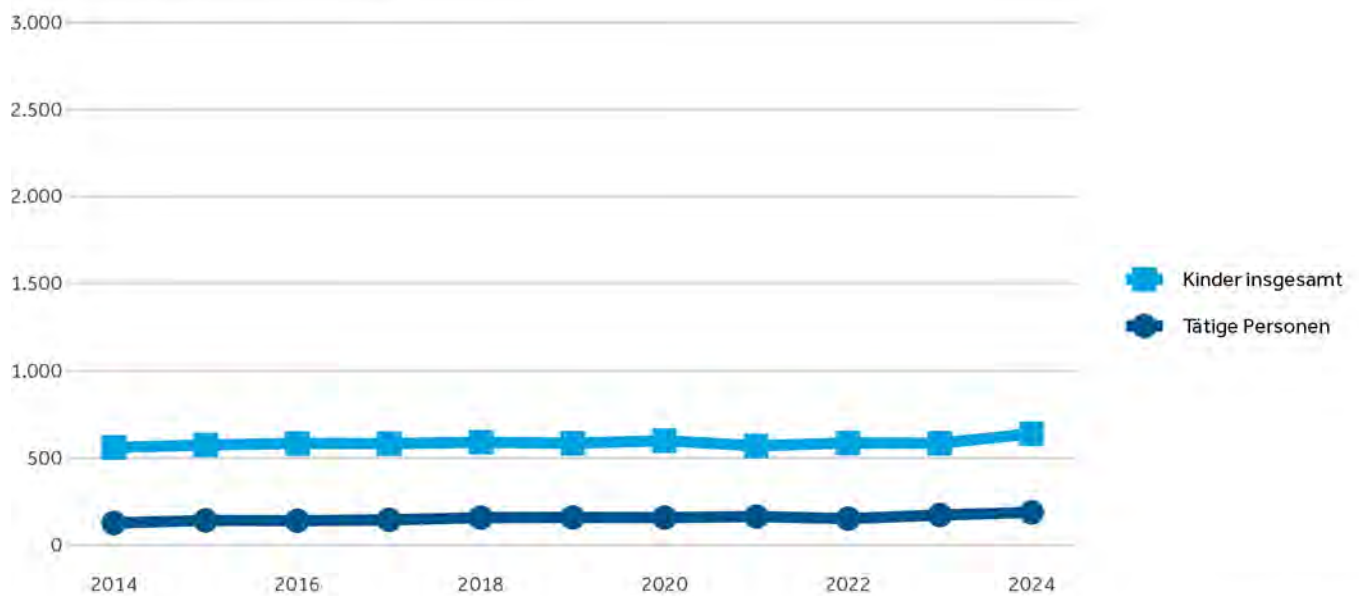
Kinder in Tageseinrichtungen

Kinder in Tageseinrichtungen in Bornheim



Quelle: IT.NRW

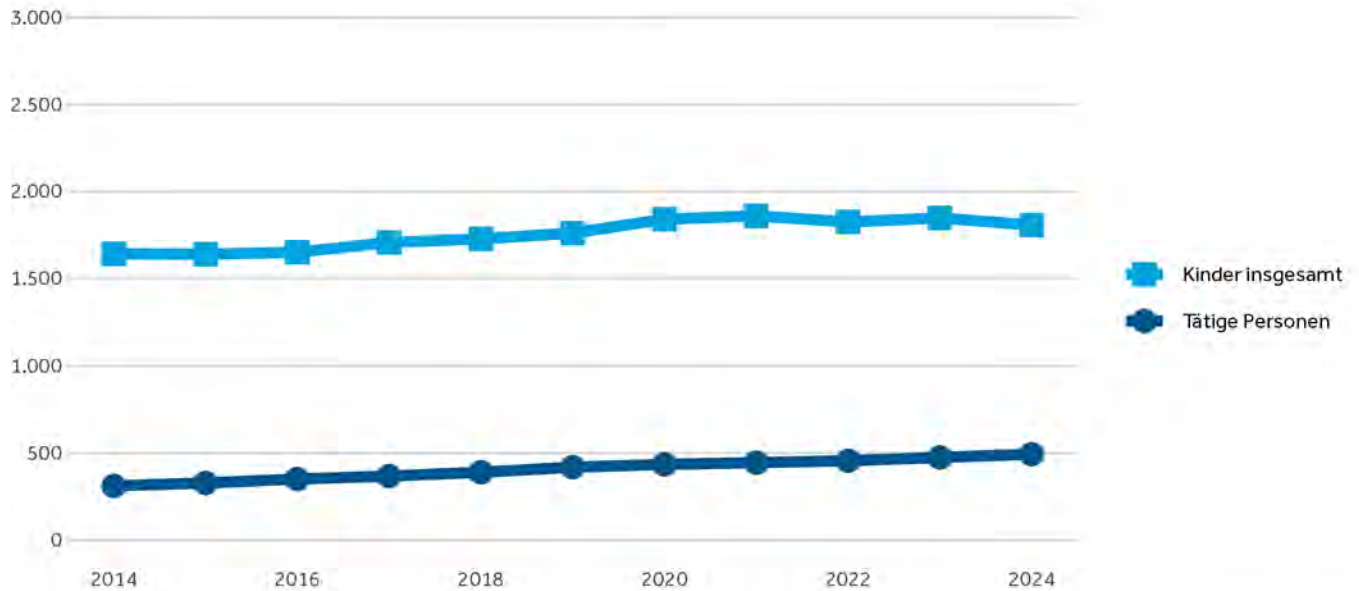
Kinder in Tageseinrichtungen in Eitorf



Quelle: IT.NRW

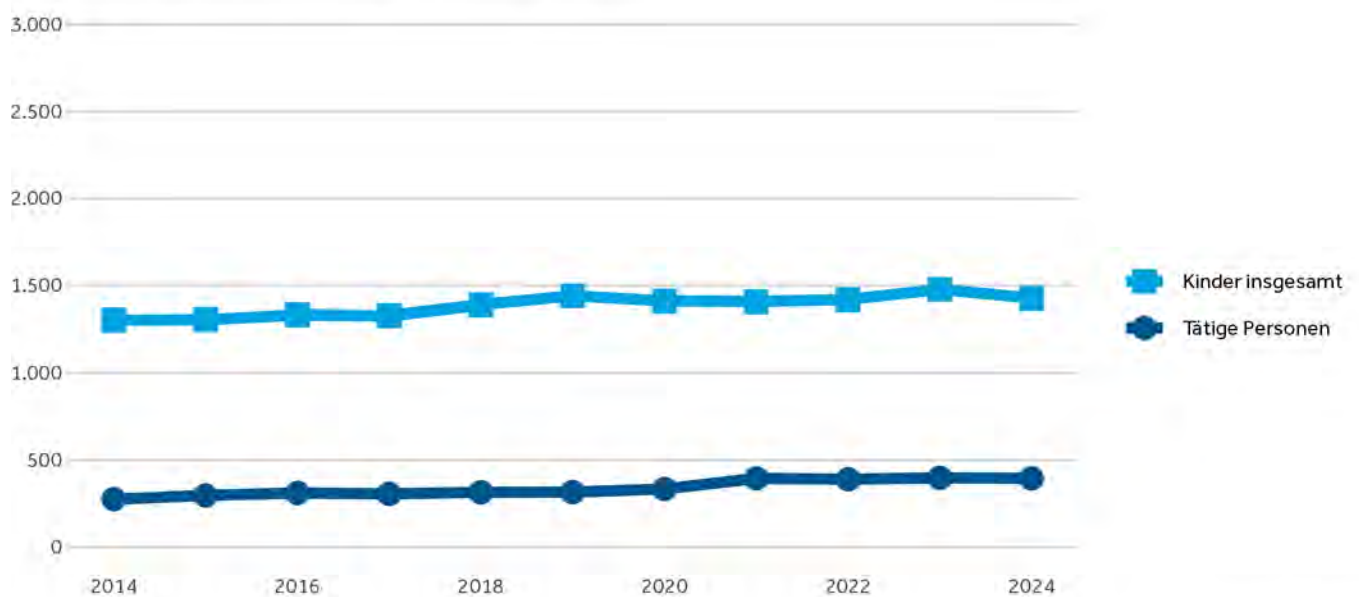
Kinder in Tageseinrichtungen

Kinder in Tageseinrichtungen in Hennef (Sieg)



Quelle: IT.NRW

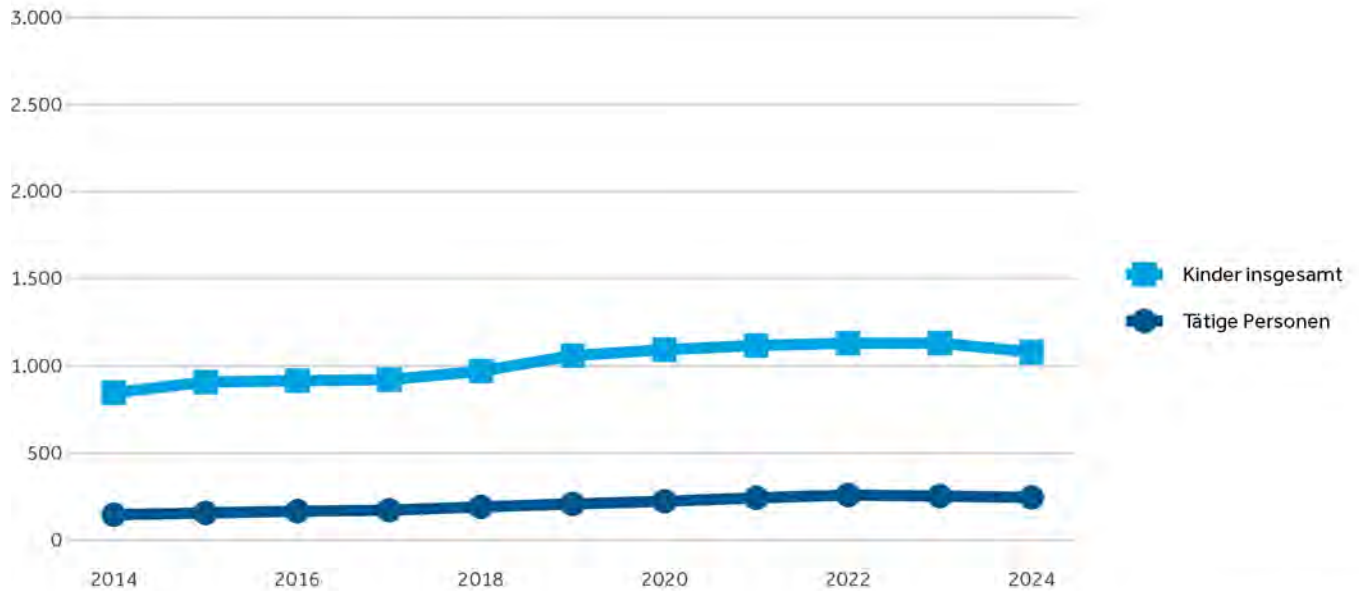
Kinder in Tageseinrichtungen in Königswinter



Quelle: IT.NRW

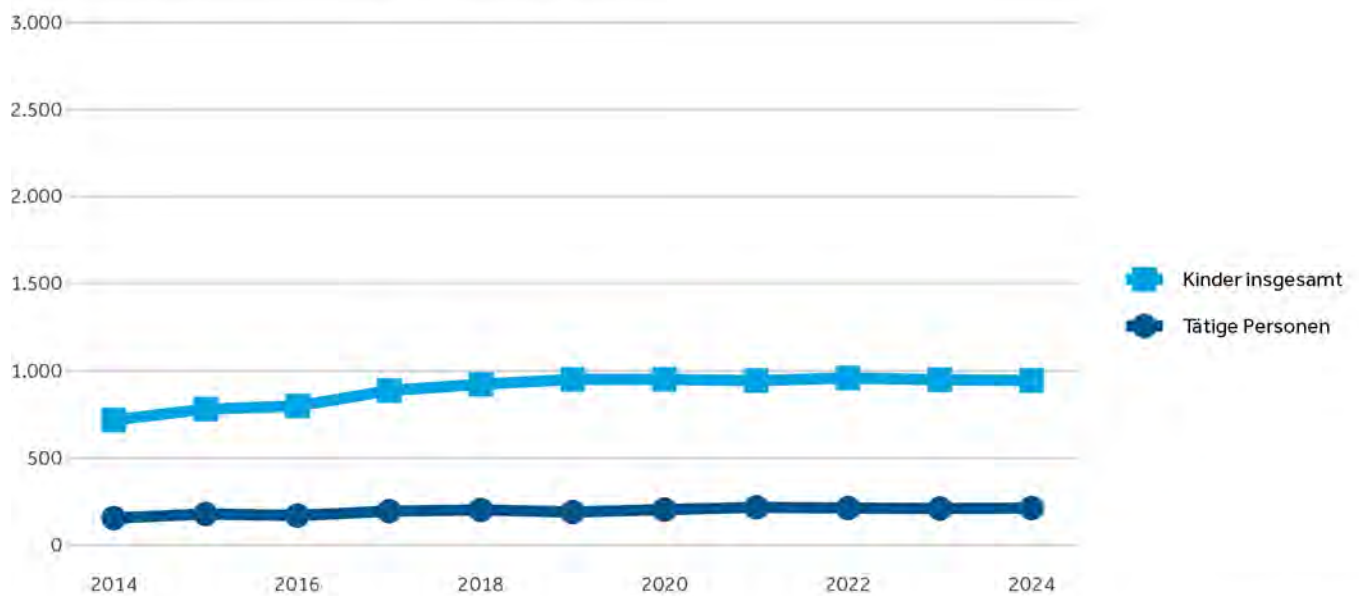
Kinder in Tageseinrichtungen

Kinder in Tageseinrichtungen in Lohmar



Quelle: IT.NRW

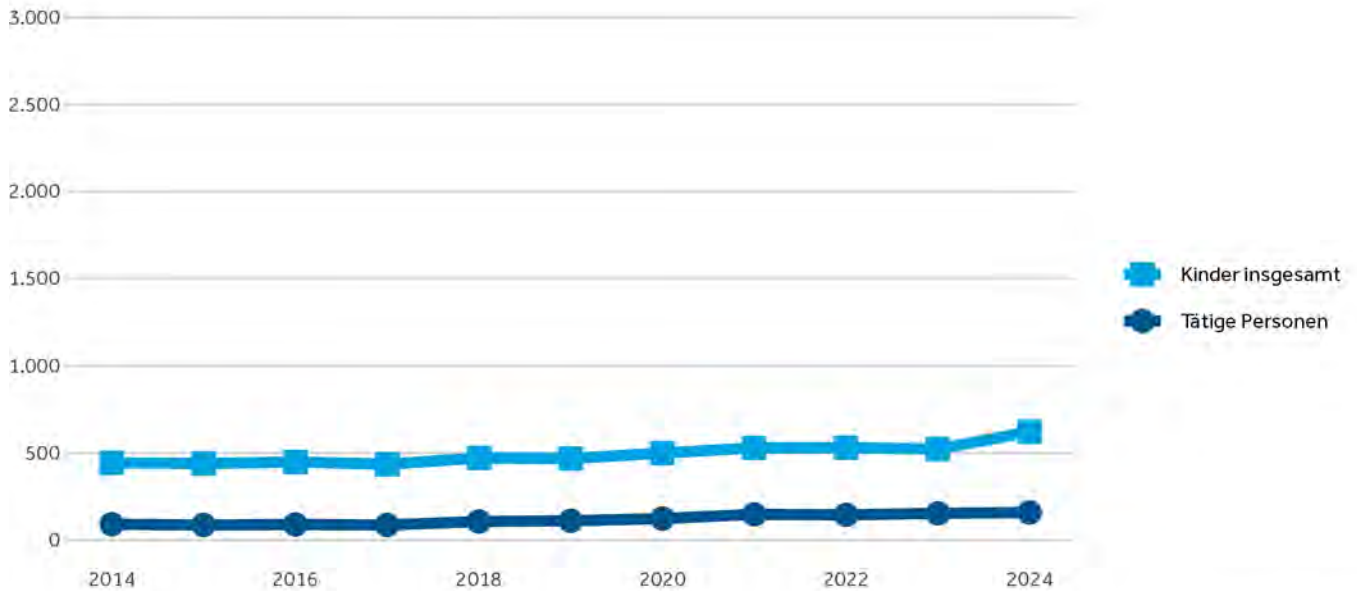
Kinder in Tageseinrichtungen in Meckenheim



Quelle: IT.NRW

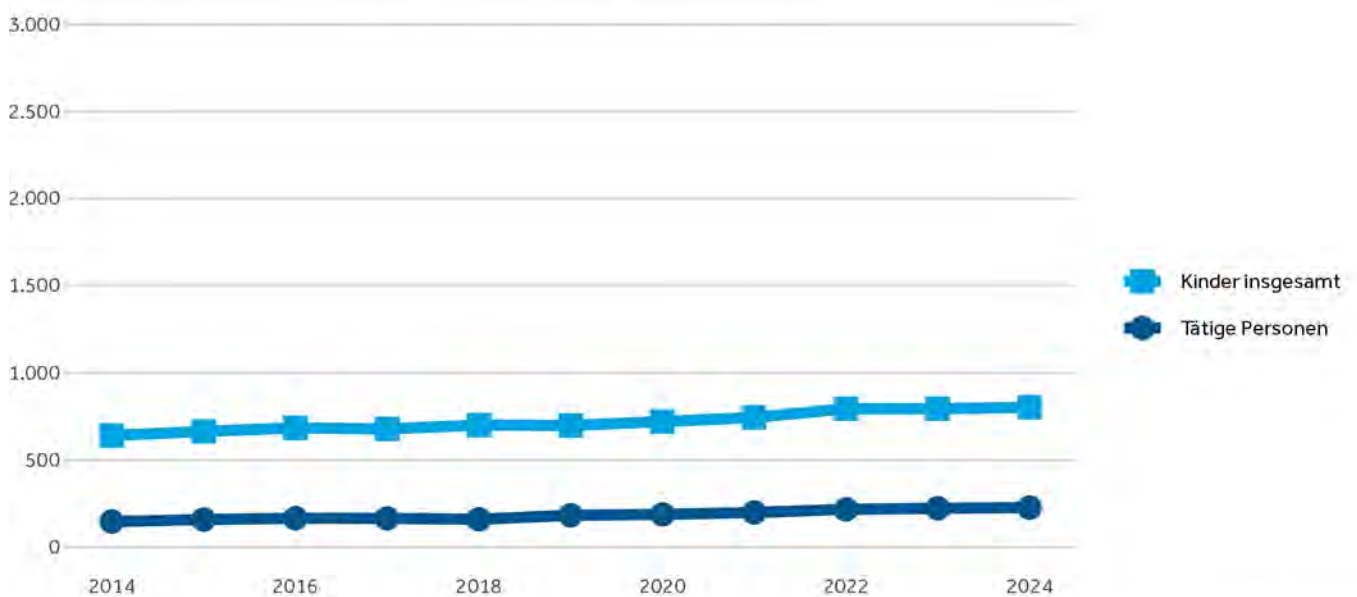
Kinder in Tageseinrichtungen

Kinder in Tageseinrichtungen in Much



Quelle: IT.NRW

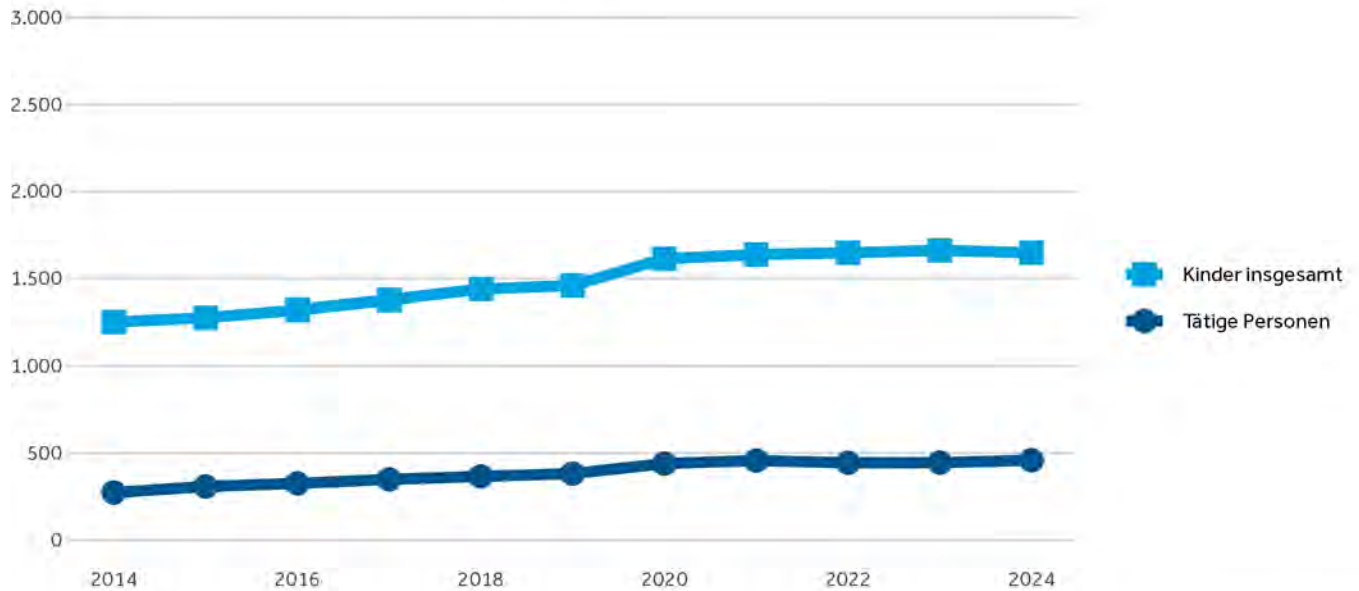
Kinder in Tageseinrichtungen in Neunkirchen-Seelscheid



Quelle: IT.NRW

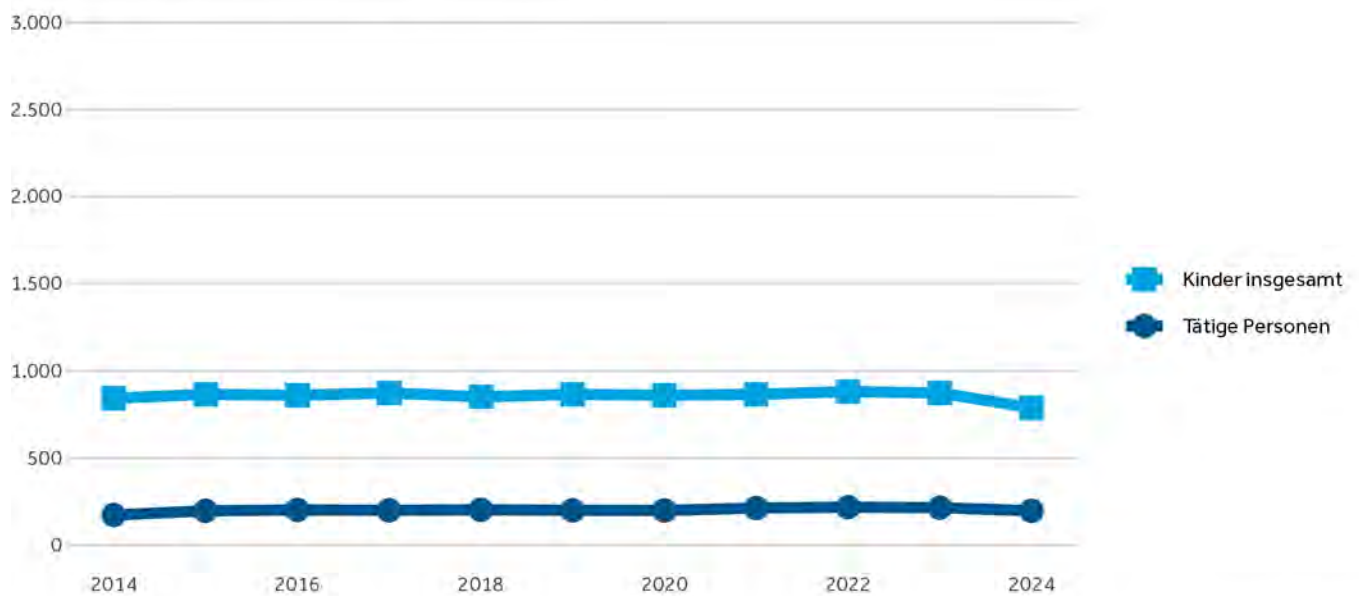
Kinder in Tageseinrichtungen

Kinder in Tageseinrichtungen in Niederkassel



Quelle: IT.NRW

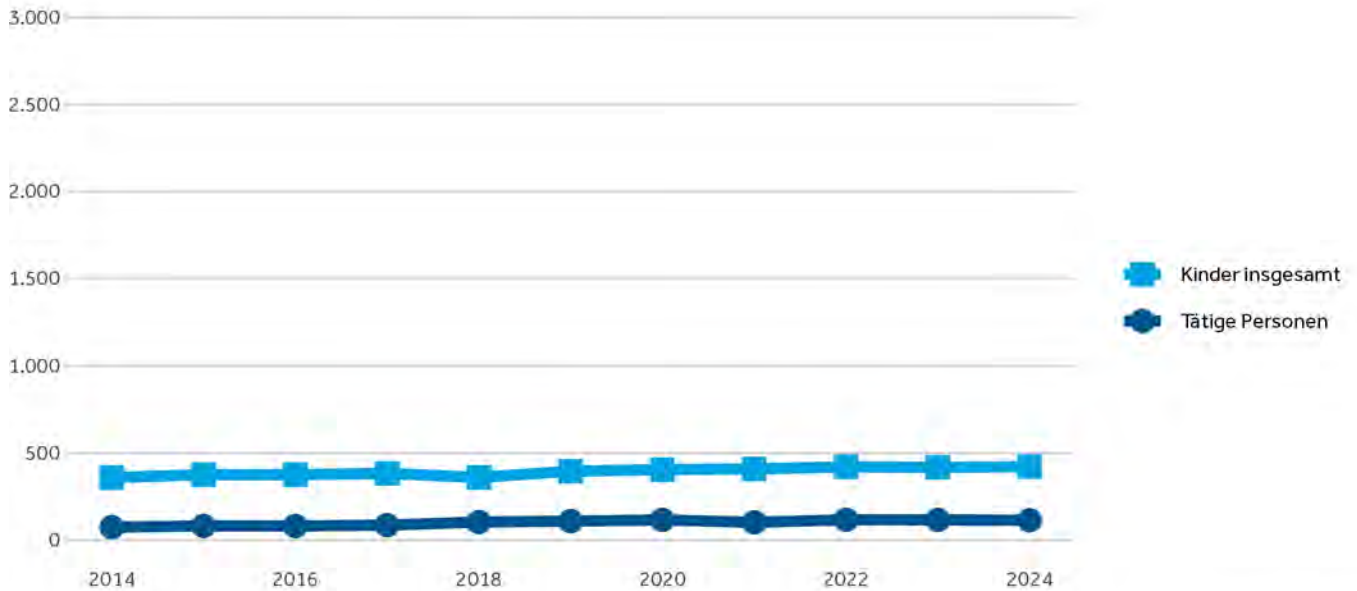
Kinder in Tageseinrichtungen in Rheinbach



Quelle: IT.NRW

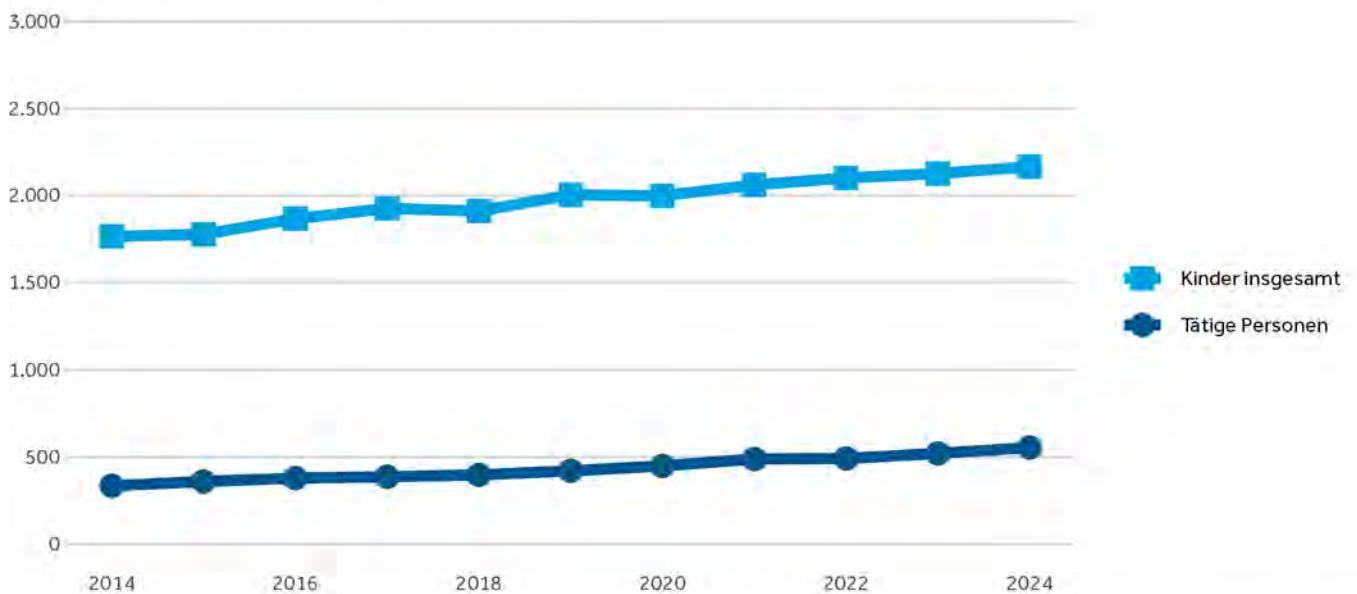
Kinder in Tageseinrichtungen

Kinder in Tageseinrichtungen in Ruppichteroth



Quelle: IT.NRW

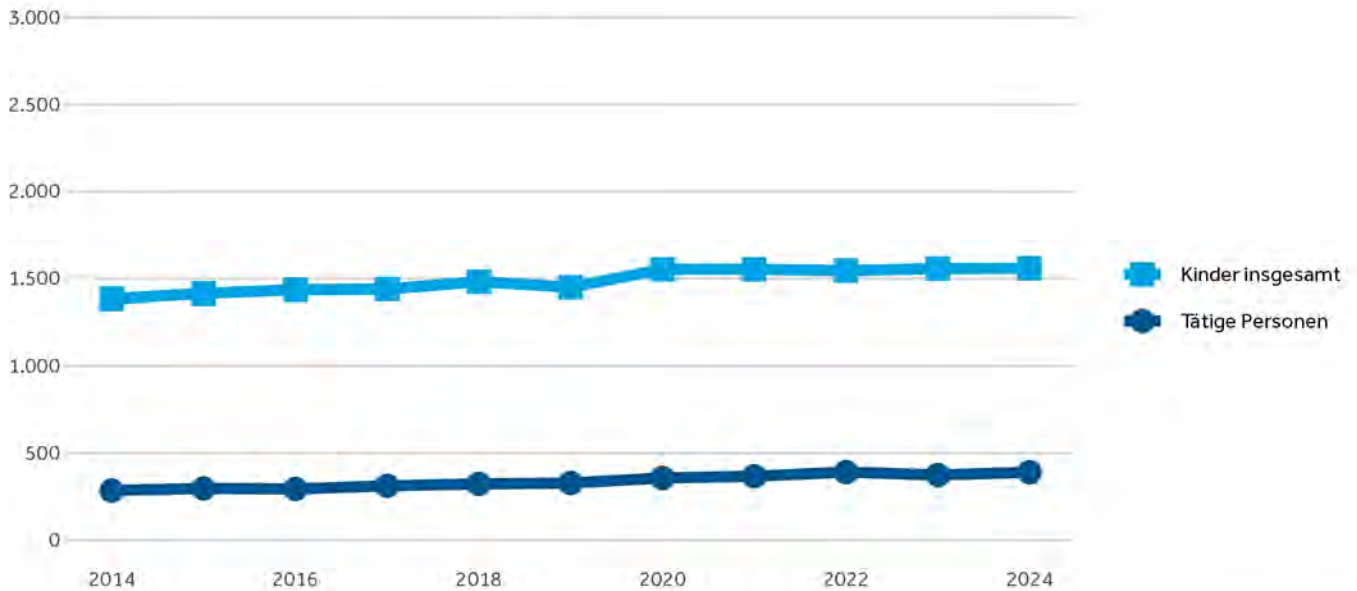
Kinder in Tageseinrichtungen in Sankt Augustin



Quelle: IT.NRW

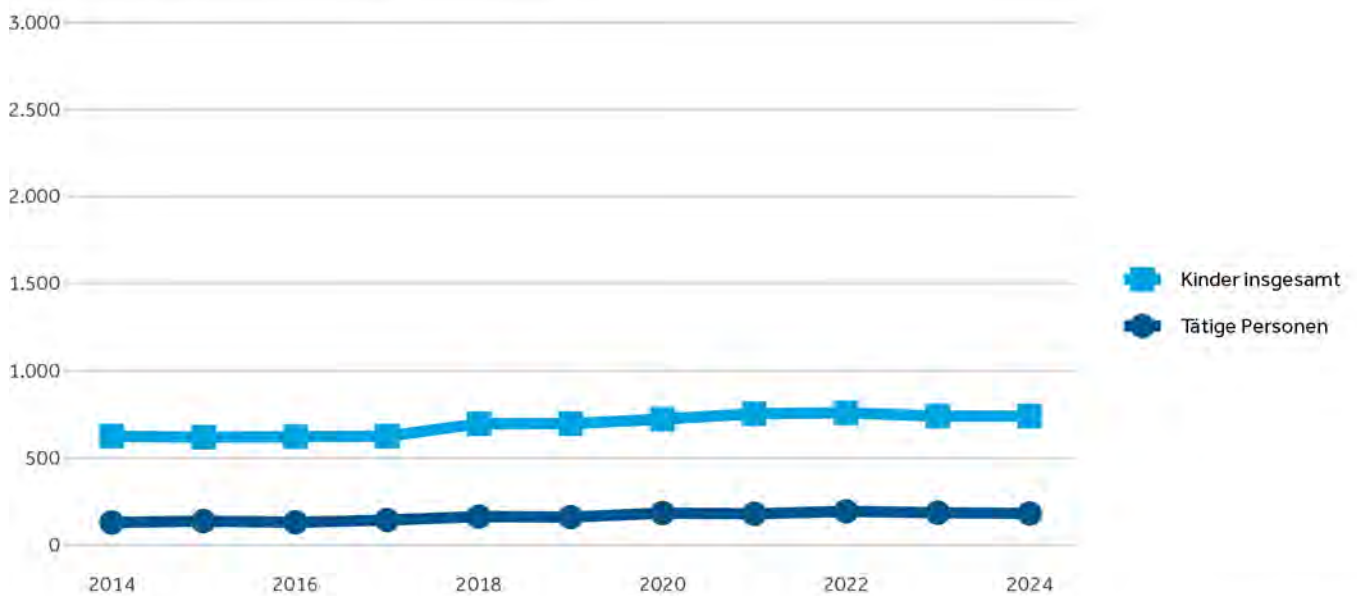
Kinder in Tageseinrichtungen

Kinder in Tageseinrichtungen in Siegburg



Quelle: IT.NRW

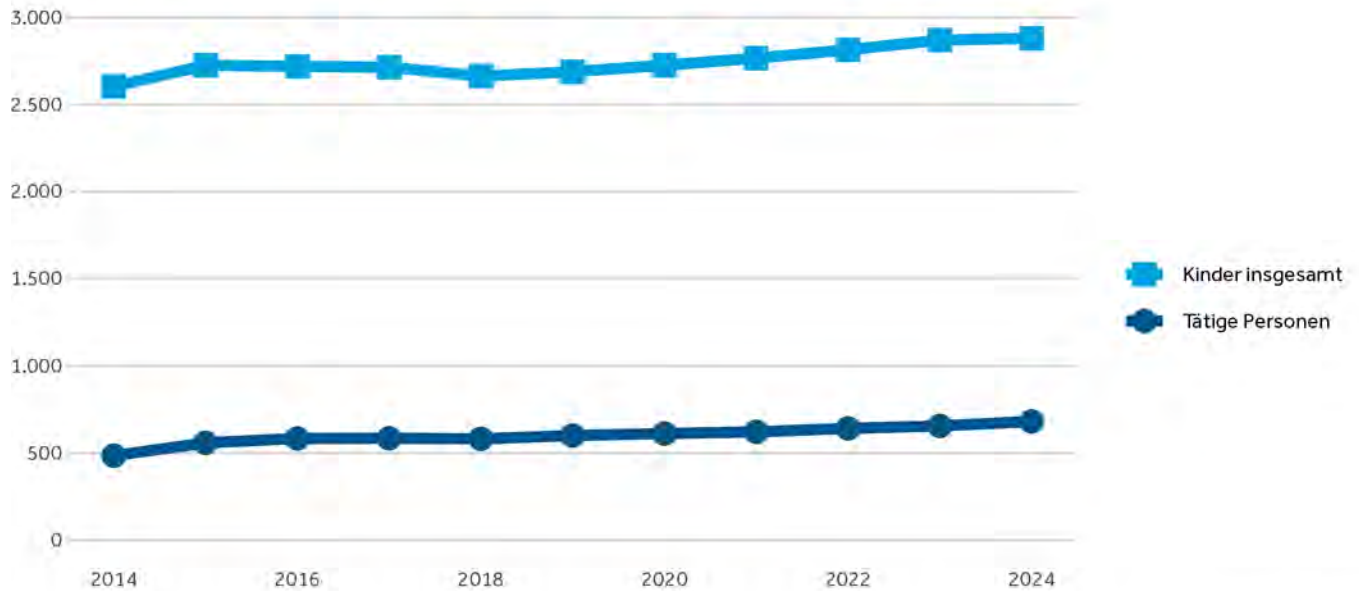
Kinder in Tageseinrichtungen in Swisttal



Quelle: IT.NRW

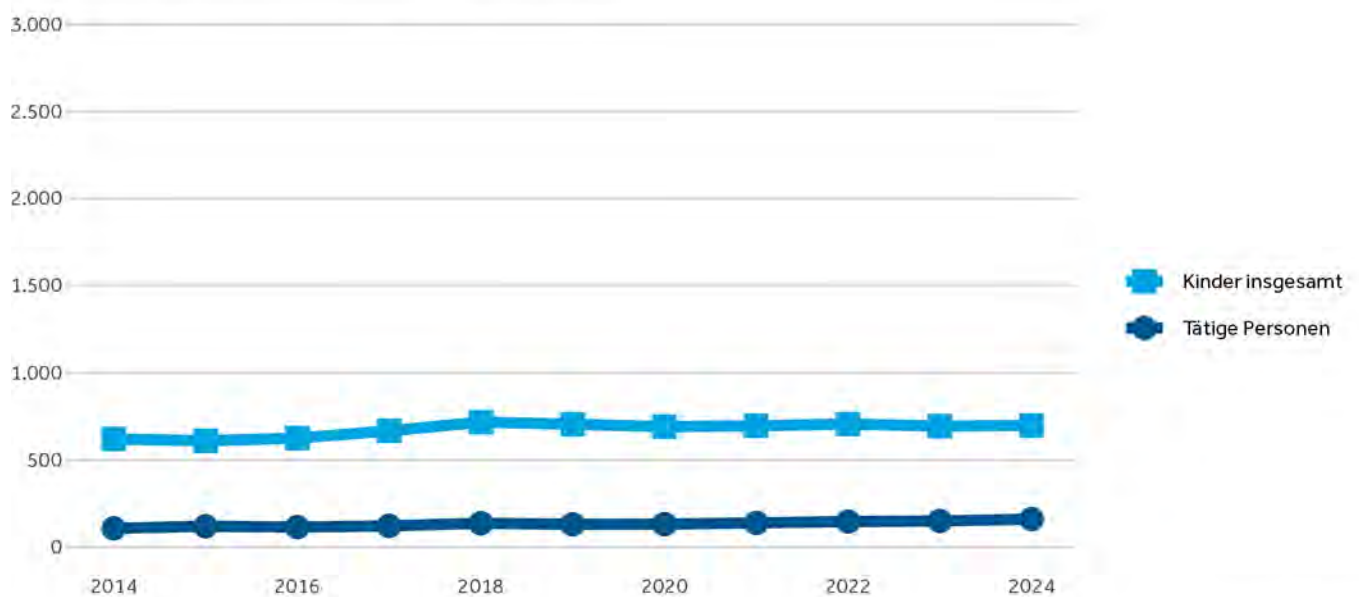
Kinder in Tageseinrichtungen

Kinder in Tageseinrichtungen in Troisdorf



Quelle: IT.NRW

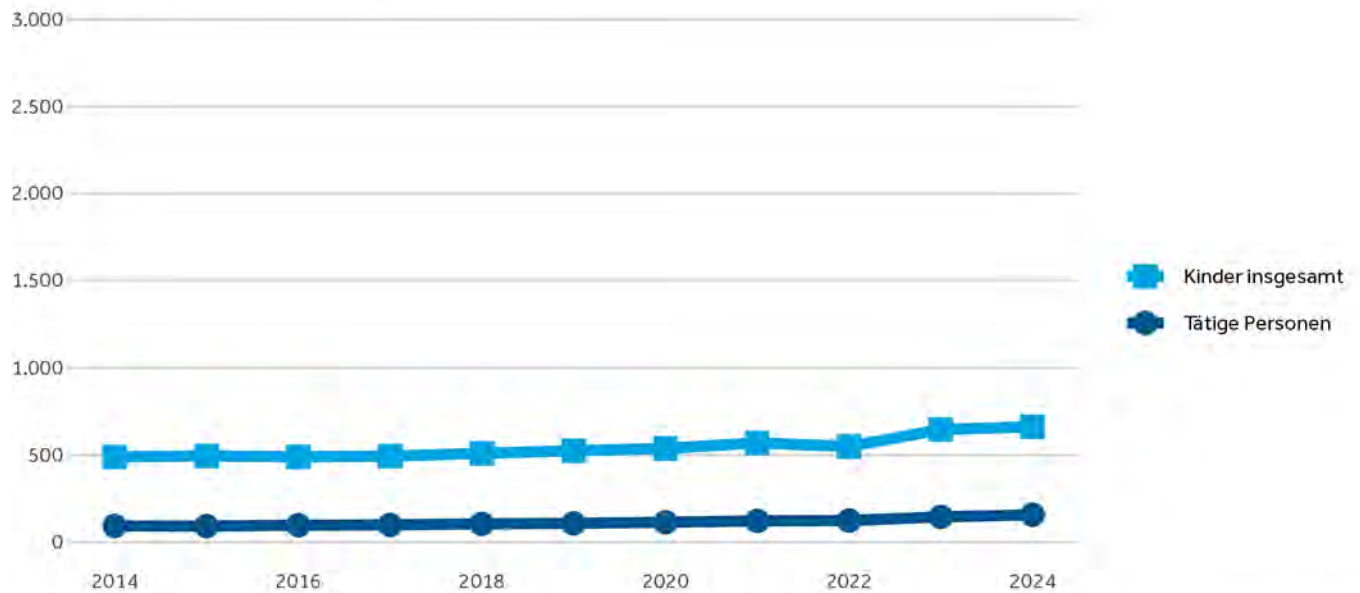
Kinder in Tageseinrichtungen in Wachtberg



Quelle: IT.NRW

Kinder in Tageseinrichtungen

Kinder in Tageseinrichtungen in Windeck



Quelle: IT.NRW

Rhein-Sieg-Kreis | Der Landrat
Kaiser-Wilhelm-Platz 1 | 53721 Siegburg
Telefon 02241 13-0

Stand: 12/2025
Fotos: Rhein-Sieg-Kreis, 123rf.com